AUS DER PRAXIS

SCHULVERBÜNDE IM EMSLAND: SYSTEMATISCHER AUSTAUSCH BELEBT SCHULENTWICKLUNG

LANDKREIS EMSLAND

- LANDKREIS
- FLÄCHE: 2.881 KM²
- EINWOHNER:INNEN: 325.657
- BEVÖLKERUNGSDICHTE:

  115 EINWOHNER:INNEN JE KM²

- ☑ **BILDUNGSMANAGEMENT**
- ☐ BILDUNGSMONITORING
- ☐ BILDUNGSBERATUNG
- ☑ **NETZWERK/KOOPERATION**
- ☐ FÖRDERPROGRAMME
- ☐ MIGRATION/INTEGRATION

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement

VERNETZUNG SCHAFFEN, QUALITÄT SICHERN

Schulverbünde bieten Dienstleistungen über Vereinbarungen und sorgen für effiziente Nutzung der Ressourcen.

Ziel der Bildungsregion Emsland ist es, die Arbeit aller sich im Feld der Bildung bewegenden Akteur:innen und Einrichtungen vor Ort zu vernetzen, um ein lebenslauforientiertes Lernen zu ermöglichen und die Bildungsqualität zu fördern. Über die Errichtung von Schulverbünden in kreisangehörigen Städten und Gemeinden werden die Entwicklungsprozesse einzelner Schulen auf freiwilliger Basis zusammengeführt und durch Programme und Initiativen gestützt. Die ersten Schulverbünde kamen durch Zusammenschlüsse der kleineren Grundschulen zustande. Durch die Schulverbundarbeit konnten sie die Unterrichtsentwicklung und die sonstige schulische Arbeit der Einzelschule durch gemeinsame pädagogische Konferenzen auf Verbundebene zu allgemeinen und fachbezogenen Fragestellungen verbessern und die Lehrkräfte der Einzelschulen entlasten. Oftmals bestand bereits vor der Gründung des Schulverbundes eine Zusammenarbeit der kleineren Grundschulen in den Städten und Gemeinden. Mit der Vertragsvereinbarung wurde die Zusammenarbeit weiter gefestigt und durch das Regionale Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) gefördert. Die Bildungsregion fungiert dabei als Dach der Schulverbünde und Bildungslandschaften. Das Bildungsbüro begleitet den Prozess der Schulverbundgründung organisatorisch und durch fachliche Expertise, fördert deren Arbeit finanziell und ideell und unterstützt bei den Anträgen an den Regionalen Bildungsfonds. Auch der Vertrag zwischen den Schulen wird mit Unterstützung des Bildungsbüros aufgesetzt, wobei die Unterzeichnenden des Vertrages nur die beteiligten Schulen sind. Dem jeweiligen Schulträger und dem RLSB wird die Schulverbundgründung angezeigt und der Schulträger oder die Bildungsregion sind Ausrichter der feierlichen Vertragsunterzeichnung.

KOMPATIBILITÄT FÜR DEN TRANSFER

Strategische Ziele: Für die Errichtung von Schulverbünden im Landkreis Emsland liegt eine klare Zielformulierung vor: die Qualität von Unterricht und Schulleben gemeinsam zu sichern und zu optimieren. Als Handlungsrahmen sowohl für die Schulverbünde als auch für flankierende Projekte und Aktivitäten dient dabei das Leitziel der Bildungsregion Emsland, die Bildungsprozesse der Menschen lebenslang zu fördern und die an Bildung beteiligten Einrichtungen miteinander zu vernetzen. Denn der Landkreis versteht Bildung als Kapital und begegnet damit aktiv Herausforderungen wie dem demografischen Wandel, Fachkräftemangel oder Integration.

Kooperation und Koordination: Die Kreisverwaltung ist nicht nur Initiatorin der Verbünde, sondern sichert insbesondere den kontinuierlichen und systematischen Austausch der Institutionen. Durch die koordinierende Rolle des Bildungsbüros entstehen somit einerseits feste Kooperationsvereinbarungen unter den Verbundpartnern, andererseits entwickelt sich ein Erfahrungs- und Lernraum für alle Beteiligten, durch welchen wiederum weitere flankierende und bedarfsorientierte Angebote in der Bildungsregion umgesetzt werden können.

Qualitätsmanagement: Die Bildungsregion fördert durch diesen Lernverbund die hohe Bildungsqualität im Landkreis Emsland. Zum einen konnten Schulschließungen verhindert und die wohnortnahe Versorgung mit Grundschulen gesichert werden. Dabei werden vorhandene Ressourcen der Institutionen effizient genutzt und die Einzelschule wird entlastet. Zum anderen werden Unterricht und Schulleben durch den Austausch von Erfahrungen, der Arbeit an verschiedenen Themen, der gemeinsamen Reflexion und Weiterentwicklung sowie der Arbeit in Qualitätszirkeln dauerhaft optimiert.

120 Schulen vernetzen sich in **23** Schulverbünden

AUSGANGSSITUATION

Der Landkreis Emsland ist ein sogenannter Flächenlandkreis, der größte Niedersachsens. Bildungseinrichtungen zu vernetzen, um ein lebenslauforientiertes Lernen zu ermöglichen, gestaltet sich als Herausforderung. Dies gilt besonders für Bildungseinrichtungen wie die kleineren Grundschulen. Häufig wurde ihre Existenzberechtigung in Frage gestellt, zum Teil verschärft durch den Schulleitungsmangel, weshalb der Landkreis über die eigene Verantwortlichkeit hinaus aktiv geworden ist. Getreu dem Motto „kurze Beine – kurze Wege“ sollten auch die kleinen Schulen vor Ort die gleichen Bildungschancen ermöglichen wie die größeren Schulen. Der Landkreis führte Informationsveranstaltungen durch und die ersten Schulverbünde wurden gegründet. Grundlage hierfür ist § 25 des Niedersächsischen Schulgesetzes: Zusammenarbeit zwischen Schulen sowie zwischen Schulen und Jugendhilfe. Demnach können Schulen eine ständige pädagogische und organisatorische Zusammenarbeit vereinbaren und die jeweils leitende Schule erhält für die Koordination zwei Anrechnungsstunden. Die anfängliche Befürchtung, dass die Verbünde zu Schließungen der kleinen Grundschulen führen könnten, wurde durch die erfolgreiche Arbeit widerlegt. Denn ein wichtiges Kriterium des Vertrages ist, dass die individuellen Entwicklungsinteressen und -notwendigkeiten jeder Schule respektiert und gesichert werden.

ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Es gibt 23 erfolgreiche Schulverbünde, eine Bildungslandschaft und fünf Schulverbünde auf dem Weg zur Bildungslandschaft.

Schulverbünde erweitern sich um Förder- und Oberschulen sowie Gymnasien und andere Einrichtungen wie den Kinderschutzbund oder eines der beiden Lehrerkompetenzzentren. Das fördert und sichert die Bildungswege für jedes Schulkind.

Schulen können vertikal und/oder horizontal einen Verbund gründen (zum Beispiel Gemeinde Geeste: Einbezug der dortigen Kitas und weiterführenden Schule). Ein Schulverbund, der Kitas aufnimmt, entwickelt sich zu einer Bildungslandschaft – das Ziel für alle Schulverbünde.

Die Zusammenarbeit fördert auch das Angebot im Ganztagsbereich.

Alle bisher gegründeten Schulverbünde bestehen bis heute, ohne einen Austritt oder die Auflösung eines Verbundes.

GELINGENSFAKTOREN UND HEMMNISSE

- Der Schulverbund ist ein freiwilliger Verbund und manche Schule (je nach Standort) gehört auch zwei Schulverbünden an.
- Schulverbünde haben das Ziel, die Qualität von Unterricht und Schulleben gemeinsam zu sichern und zu optimieren. Durch systematischen Austausch wird die Schulentwicklung in der Kommune belebt. Arbeitsteilung und die gemeinsame Nutzung von Ergebnissen sollen Einzelschulen entlasten.
- Jeder Schulverbund entwickelt mit Unterstützung der Bildungsregion die Vertragsschwerpunkte individuell entsprechend den eigenen Bedürfnissen.
- Der Schulverbundvertrag schafft Verbindlichkeit, die auch nach einem Schulleitungswechsel bestehen bleibt.
- Die offizielle Vertragsunterzeichnung mit allen Schulleitungen, den Bürgermeister:innen sowie dem Ersten Kreisrat und der Presse erhöht die Verbindlichkeit und schafft Öffentlichkeit für das Engagement von Schulen und Verwaltung.
- Schulverbünde können gemeinsam Anträge für Fortbildungen an den Bildungsfonds stellen.
- Die Koordination der Schulverbünde ist Teil des kommunalen Bildungsmanagements des Landkreises. Hierzu gehören außerdem eine regelmäßige Bildungsberichterstattung sowie weitere Vernetzungsformate wie Bildungskonferenzen, die ebenfalls zu einer hohen Qualität der Bildungsangebote vor Ort beitragen.
- Der Gründung eines Verbundes geht ein langer Entwicklungsprozess voran, da alle Lehrkräfte und der Schulvorstand überzeugt werden und zustimmen müssen, bevor die Erarbeitung des gemeinsamen Vertrages beginnt.

Gründung des 23. Schulverbundes Untenende Papenburg am 09. Juni 2022 im Rathaus Papenburg (Foto: Stadt Papenburg).

- **2008** – Erste Planungen der Schulverbundarbeit im 1. Bildungsbericht des Landkreises Emsland
- **ab 2009** – Informationsveranstaltungen für die Arbeit der Schulverbünde
- **2010** – Gründung der ersten 7 Schulverbünde
- **2012** – Gründung der 1. Bildungslandschaft aus einer bestehenden Zusammenarbeit von Schulen und Kitas
- **bis 2013** – 7 weitere Schulverbundgründungen
- **bis 2018** – 7 weitere Schulverbundgründungen
- **bis 2022** – Gründung des 22. Schulverbundes
- **06/2022** – Trotz Corona: Gründung des 23. Schulverbundes
- **Herbst 2022** – Fachforum Schulverbünde

KONTAKT

Landkreis Emsland, Fachbereich Bildung, Kultur und Sport, Bildungsregion Emsland, Bildungsbüro

Kristin Asmus
Bildungsmanagement
Telefon: 05931 44-2216
Kristin.Asmus@emsland.de

Stefan Mars
Bildungskoordination
Telefon: 05931 44-1716
Stefan.Mars@emsland.de

www.bildungsregion-emsland.de

WEITERE INFORMATIONEN:

- Webseite der Bildungsregion Emsland: www.bildungsregion-emsland.de
- Informationen zu den Schulverbünden: www.bildungsregion-emsland.de/schule/schulverbuende/schulverbuende.html
- Leitbild der Bildungsregion Emsland: www.bildungsregion-emsland.de/bildungsregion-emsland/leitbild/das-leitbild-der-bildungsregion-emsland.html
- Bildungsberichte des Landkreises Emsland: www.bildungsregion-emsland.de/bildungsregion-emsland/bildungsberichte-fuer-den-landkreis-emsland/bildungsberichte-fuer-den-landkreis-emsland.html
- TRANSFER*kompass* 02/2016: Kooperation, „Gelungene Kooperation von Kommune mit freien Trägern in einer Bildungsregion – Aus der Praxis III: Landkreis Emsland.“: www.transferagentur-niedersachsen.de/fileadmin/user_upload/TRANSFERkompass_02_2016_LK_Emsland.pdf

ALLES AUF EINEN KLICK:

Finden Sie weitere Praxisbeispiele, Arbeitsmaterialien und Fachartikel im THEMEN*finder* auf unserer Website:

▶ www.transferagentur-niedersachsen.de/arbeitsmaterial/themenfinder/

www.transferagentur-niedersachsen.de

Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement
Agentur Niedersachsen

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Trägerverein Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Niedersachsen e.V.
Am Schölerberg 1 | 49082 Osnabrück